

Heinsberg, 22.08.2011

Viel Afrika auf dem Ruandafest 2011 – Beitrag zur Integration

Das Ruandafest 2011 steht vor der Tür. Es ist nunmehr die neunte Auflage dieses ungewöhnlichen Festes, das leider nur alle zwei Jahre stattfinden kann. Die Sommerfeste des Vereins WIR FÜR RUANDA sind in verschiedener Hinsicht außergewöhnlich, denn in ihnen werden mehrere für den Verein wichtige Dinge verkörpert.

Zunächst einmal wird es mitgetragen von vielen Vereinen des Ortes Oberbruch. Sie stellen entweder Helfer und Mitarbeiter oder Material wie Elektrokabel, Kohlengrills oder Biertischgarnituren zur Verfügung. Ein so großes Fest braucht bekanntlich viele Hände.

Was wäre das Fest ohne seine internationalen Speiseangebote. Die Frauen der Gemeinde Oberbruch beginnen das Fest mit einem reichhaltigen Angebot an Kuchen und Torten. Die griechischen Freunde grillen ihre Souvlakis, die Portugiesen bieten ihre landestypischen Spezialitäten an. Erstmals sind die türkischen Freunde mit ihren berühmten Lahnacuns (türkischen Fladenbrot-Pizzas) vertreten. Mozambique präsentiert sich mit den Köstlichkeiten von Elisa Schürings, Ghana mit den Spezialitäten von Justina Kai Matjaz. Die Besucher werden darüber afrikanisches und speziell kongolesisches Essen genießen können. Wo gibt es so etwas sonst? Und für die, die Angst haben vor dem Fremdem, gibt es natürlich das typisch deutsche Bierfestessen: gegrillte Würste, Koteletts und Pommes Frites und natürlich die tollen Reibekuchen von Gertrud Dohmen.

Integration von Menschen beginnt beim gemeinsamen Essen. Und die Unterstützung der Integrationsarbeit ist eines der Ziele des Festes. Musik ist dabei ein wichtiges Medium. Live-Musik und Darstellungen werden das Fest durchgehend vom Beginn bis zum Ende prägen. Neben einheimischen Künstlern, Bands und Gruppen können sie bei uns auch exotisch anmutende Darbietungen erleben. Die arabisch-afrikanischen Trommelrhythmen von Fatima und türkische Musikeinlagen werden die Luft erfüllen, und unsere zwei Bauchtanzgruppen werden eine puren Augenweide werden. Der Tanz der kongolesischen Mitbürger in ihren bunten Kleidern – besonders der der Kinder - wird uns ins zentrale Afrika entführen. Und dann kommt noch Kim4Love, der weltbekannte Reggae-Musiker von der Küste Kenias mit seinen tollen Liedern und seinen professionellen Darbietungen.

Der Trödelmarkt soll uns zeigen, dass auch Altes noch wertvoll ist, und dass das Ziel einer vorausschauenden und nachhaltigen Wirtschaft nicht das Wegwerfen sein kann. Es darf und kann nicht sein, dass wertvoller Rohstoff aus Afrika unter Preis gekauft, häufig sogar verbunden mit Gewalt erbeutet, in kürzester Zeit in Europa in Müll verwandelt wird. Auf dem sehr beliebten Kunsthandwerkermarkt werden neben den Produkten hiesiger Künstler auch afrikanische Handwerksartikel feilgeboten, so auch auf unserem Ruandastand. Daneben können Sie wertvolle afrikanische Kunstgegenstände auf dem Informationsstand von WIR FÜR RUANDA bestaunen, wo es auch für alle Wissensdurstigen eine intensive Beratung über die Arbeit des Vereins in Afrika geben wird.

Die Kinder sind ebenfalls nicht vergessen: zahlreiche Spiele und Schminken werden für den Zeitvertreib sorgen und die Eltern entlasten.

Integration und Völkerverständigung, Teilen von wertvollen Kulturgütern und von Freude und Spaß. Heinsberg für Afrika, aber auch Afrika für Heinsberg, das ist das Motto des Festes. Und gemeinsam kann man viel erreichen! Und um eines klar zu stellen: alle Künstler und Gruppen treten ohne Gage auf - auch Kim4Love! Denn vom Erlös des Festes soll ein Schul-

und Therapiegebäude für geistig behinderte Kinder im Projekt Kibilizi in Ruanda gebaut werden.

Wussten Sie, dass 20% der Weltbevölkerung an einer Behinderung leidet und 80% davon in Entwicklungsländern lebt? Behinderung durch Armut – Armut durch Behinderung. Deshalb hat die UNO das Grundrecht der Menschen auf Bildung für alle zum Gesetz gemacht. Wir FÜR RUANDA setzt diese Forderung um bei den schwächsten und ärmsten Kindern Afrikas, den Kindern mit einer geistigen Behinderung.

Ihre Teilnahme am Ruandafest 2011 hilft!